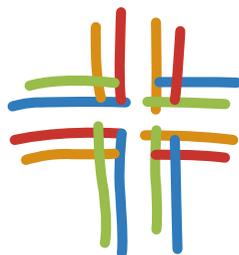


BUNTES KREUZ



Jöllbeck + Theesen + Vilsendorf

Nr. 32 - September, Oktober, November 2024

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllbeck



JUNG IN GEMEINDE

Foto: Falk Conrad

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

In dieser Ausgabe

| | |
|----|--|
| 03 | Auf ein Wort |
| 04 | Veränderungen im Gemeindehaus Jöllenberg |
| 05 | Gemeindehaus Theesen macht Schule |
| 06 | Kita-Pädagogik im Wandel: Interview mit Sabine Weitzel |
| 09 | Kita-Personalien |
| 10 | Aktionen für Kinder |
| 11 | Laternenumzug Wir sagen DANKE |
| 12 | Konfi-Kompassjahr: erste Erfahrungen |
| 14 | CVJM Jöllenberg |
| 15 | Bauwagen Mobi Nord |
| 17 | Frauenkreis Jöllenberg |
| 18 | Musik in Theesen |
| 19 | Endlich wieder: Meisterwerke der Klaviermusik |
| 20 | Bandjubiläum von INJOYY |
| 21 | Kirchenmusik in Jöllenberg |
| 22 | Weihnachts-Chorprojekt Konzert der „Glories“ |
| 24 | Gottesdienste und Kindergottesdienste |
| 26 | Tag des offenen Denkmals® Ewigkeitssonntag |
| 27 | Erntedankgottesdienste |
| 28 | Familiennachrichten Nachruf Dorothea Held |
| 30 | Bilder aus der Gemeinde |
| 32 | Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenberg |
| 35 | Anzeigen unserer Werbepartner |
| 46 | Adressen und Ansprechpartner |
| 48 | Zum guten Schluss |

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth.
Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Redaktionskreis:

Andreas Albers, Annette Löwen, Joachim Löwen, Lydia Simon,
Dr. Silke Plate, Dr. Bettina Maoro-Bergfeld. V.i.S.d.P.: Vorsitzender des
Presbyteriums Marcus Brünger, Tel.: 05206/2217, E-Mail:
marcus.bruenger@kirche-bielefeld.de
Fotonachweise finden Sie i.d.R. direkt am Bild.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Winter ist der
28.10.2024

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:

bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebien
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird von Ehren-
amtlichen an alle Haushalte verteilt und erreicht auch Menschen,
die nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen Sie ihn als nachbar-
schaftlichen Gruß.

Wieso? Weshalb? Warum?



Foto: Privat

Kinder eines bestimmten Alters fragen ja gerne: „Warum?“ Jede und jeder von uns hat solch eine Situation bestimmt schon erlebt. „Du sollst dir jetzt deine Zähne putzen.“ – „Warum?“ – „Weil das für deine Zähne notwendig ist.“ – „Warum?“ – „Weil deine Zähne sonst Karies bekommen.“ – „Warum?“ usw. Als Vater von drei Kindern wünschte ich mir manchmal, statt „Warum“ ein „Wie“ zu hören. Zum Beispiel: „Wie, Papa, kann ich dir für deine vorbildlichen pädagogischen Bemühungen, mich ohne Schaden großzuziehen, danken?“ Aber das bleibt leider aus. Spaß beiseite. Ich finde, die Frage „Warum?“ ist immer eine lohnende Denkrichtung. Warum engagieren sich so viele ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Gerade dieser Gemeindebrief spiegelt die vielen Felder, die sie beherzt „beackern“. Nun habe ich nicht jede und jeden einzeln gefragt, aber ich denke, wir haben dieselbe Grundeinstellung: Wir sind überzeugt, dass es nötig ist, eine positive Einstellung zum Umgang mit sich selbst und seinem Nächsten zu finden. Der Glaube an einen Gott, der so ist, wie Jesus ihn uns in der Bibel zeigt, ist dafür ein wesentlicher Ankerpunkt. Erhalten Kinder und Jugendliche einen

Zugang zu diesem Glauben, stärkt sie das fürs Leben. So will unsere Kirchengemeinde ein Ort sein, an dem Kinder, aber auch Erwachsene diesen Ankerpunkt erleben, erproben und an ihm festmachen können.

Aber warum sollte ich das für mein Kind oder für mich überhaupt wollen, einen Kontakt zur Kirchengemeinde, einen Ankerpunkt?

Vielleicht ist Ihnen schon einmal das Plakat mit den zwölf Gründen für eine Mitgliedschaft in der Kirche begegnet.* Es beschreibt für mich authentisch die Kirche und den Glauben als Ankerpunkt, wie Menschen ihn erlebt haben. Hier ein Auszug: „Ich bin in der Kirche, weil...
... ich hier Koordinaten für mein Leben finde:
Was Jesus gelebt und gesagt hat, bringt mich auf den Kurs von Friedfertigkeit, Mut zur Wahrheit, Liebe, Bewahrung der Schöpfung und Ehrfurcht vor dem Leben.

... ich kommen kann, wie ich bin: Ich werde nicht be- oder verurteilt. Ich bin angenommen als wertvoller Mensch mit meinen Gaben, Eigenheiten, Stärken und Schwächen.

... Gott mein Hoffungsanker ist: Ich hoffe auf Gott, der mit dieser Welt noch nicht fertig ist. Mit dieser Hoffnung lasse ich mich nicht von Angst lähmen. Gott verspricht Liebe, Frieden, Gerechtigkeit und ewiges Leben für uns alle.“

Vielleicht sind diese Beispiele für Sie persönlich ein Anstoß, das Lebensförderliche des Glaubens und der Kirchengemeinde vor Ort für sich (immer wieder neu) zu entdecken. Wir wünschen es Ihnen jedenfalls. Warum?

Weil Gott es freut, wenn Sie bei ihm festmachen (lesen Sie Joh 3,16-17 und Luk 15,11-24).

Ihr Pfarrer Marcus Brünger

* <https://www.evangelisch-in-überlingen-stockach.de/leben--glauben>

Weinende und lachende Augen...

Wie das Leben so spielt: Ende Juni hat sich unsere Gemeindesekretärin **Wiebke Nowitzki** von uns verabschiedet. Fast fünf Jahre lang war sie die erste Ansprechperson bei Fragen und Bitten rund um das Gemeindeleben am Standort Jöllenneck und damit das freundliche und sympathische Gesicht unserer Kirchengemeinde vor Ort. Viele Menschen erinnern sich sicher an die persönlichen Gespräche bei traurigen Anlässen oder auch aus frohen Gründen wie Taufen oder Trauungen. Und auch uns Hauptamtlichen konnte sie durch ihren Dienst viel Arbeit abnehmen. Danke für alles!



Foto: Privat

Ende Juni haben ihre engsten Kolleg*innen noch einmal bei einem fröhlichen Frühstück mit Wiebke Nowitzki zusammengesessen und mit den von ihr geliebten Mettbrötchen Danke ge-

sagt. Sie geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Gerne hat sie den Dienst für unsere Kirchengemeinde getan und sich dabei sehr wohl gefühlt. Doch nun ist die Zeit für sie gekommen, sich beruflich zu verändern, und darauf freut sie sich sehr. Wir wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Und was heißt das für unsere Kirchengemeinde?

Mit einem weinenden Auge hat die Kirchengemeinde das Gemeindebüro am Standort Jöllenneck schon im Juli geschlossen – ein vorgezogener Schritt der Trennung vom gesamten Gemeindehaus.

Doch das Presbyterium ist zuversichtlich, dass die Sekretariatsstunden bereits neu besetzt sind, wenn Sie diesen Artikel lesen. Mit dem lachenden Auge freuen wir uns, dass Sie mit den Gemeindesekretärinnen in Theesen und Vilsendorf weiterhin Ansprechpartnerinnen für alle Ihre Fragen zur Versöhnungs-Kirchengemeinde haben.

Ires Dyszack und Marcus Brünger

Achten Sie bitte auf die leicht veränderten Öffnungszeiten der Büros (s. S.42)

Noch bis Jahresende geöffnet

Das Gemeindehaus in Jöllenneck kann etwas länger als geplant genutzt werden: Bis Ende Dezember 2024 steht es den Gruppen und Kreisen noch zur Verfügung. Danach beginnt die Zeit des großen Ausräumens, die bis Ende März 2025 abgeschlossen sein soll. Anfang des zweiten Quartals soll das 1978 errichtete Gebäude dann der neuen Pächterin und Bauherrin übergeben werden: Die DIABI (Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH) will an dieser Stelle den Neubau des Paul-Gerhardt-Hauses verwirklichen.



Luftaufnahme: Mike-Dennis Müller

Gemeindehaus Theesen macht Schule

Endlich sind die letzten Fragen geklärt: Mit Beginn des neuen Schuljahres ziehen Grundschulkinder in die obere Etage des Gemeindehauses in Theesen ein!

Als das Schulamt vor einem Jahr beim Presbyterium anfragte, ob im Gemeindehaus Theesen Räume für die gegenüberliegende Grundschule zu vermieten seien, war das Leitungsgremium der Versöhnungs-Kirchengemeinde schnell und gerne dazu bereit.

Die Bitte entspricht der langen und guten Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Grundschule Theesen. Ein ehemaliger Presbyter erinnert sich noch lebhaft daran, wie seine eigene Einschulungsklasse zunächst im Gemeindehaus in Theesen unterrichtet wurde.

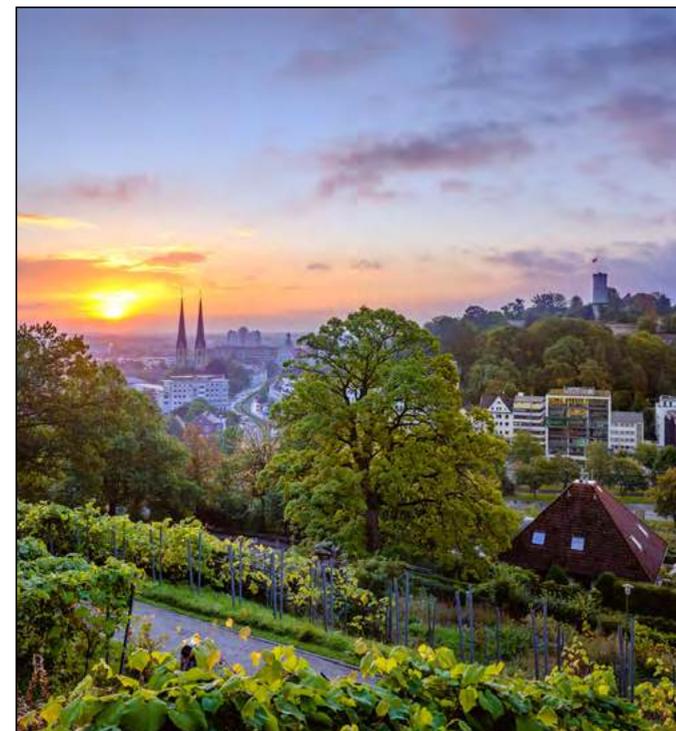
Die vielen Gruppen, die das Gemeindehaus heute nutzen, sind bereitwillig zusammengedrückt, weil sie auf einen gegenseitigen Gewinn hoffen:



Foto: BMB

Die Vermietung der Räume in der oberen Etage unterstützt das Bemühen am Zentrum Theesen, das von Abriss bedrohte Gemeindehaus zu erhalten, und trägt gleichzeitig dazu bei, die beengten Unterrichtsbedingungen an der Grundschule zu verbessern.

Friedbert Nowitzki



Weil's um mehr als Geld geht!

Ein Konto bei der Sparkasse Bielefeld: Nicht nur eine Entscheidung für ein Finanzinstitut, es ist auch eine Entscheidung für die Region.

www.sparkasse-bielefeld.de



Kita-Pädagogik im Wandel

Der Volkening-Kindergarten, zweitältester der fünf Kindergärten unserer Kirchengemeinde, feierte im Juni sein 60-jähriges Bestehen. Dabei wurde auch seine langjährige Leiterin, Sabine Weitzel, nach über 19-jährigem Wirken in den Ruhestand verabschiedet. Presbyterin Karola Strunk hat sie nach ihren Erinnerungen gefragt.

Ab 35 Stunden bekommen die Kinder bei uns seitdem ein Mittagessen aus dem benachbarten Paul-Gerhardt-Haus. Die Öffnungszeiten haben sich auf eine Spanne von 7:00-16:30 Uhr verlängert. Heute bleiben fast alle Kinder bis mindestens 14 Uhr.



Die ersten „Volkening-Kinder“ in den 60er Jahren... Foto: Archiv

Sabine, 2005 hast Du die Kita-Leitung übernommen: Wie hat sich die Arbeitswelt seitdem verändert?

Die pädagogische Arbeit hat sich verdichtet, die Zeit für Vor- und Nachbereitung wurde weniger. Kolleginnen mit eigenen Kindern gingen häufiger in Teilzeit. Dadurch sind die Teams größer geworden.

Seit 2008 in NRW das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Kraft trat, konnten Eltern Betreuungszeiten zwischen 25 und 45 Stunden wählen.

An welche Herausforderungen erinnerst Du Dich besonders?

In den letzten beiden Jahrzehnten erlebte der Kindergarten mehrere Um- und Anbauten. Für die längeren Öffnungszeiten und die Erweiterung auf Unter-Dreijährige mussten mehr Räume geschaffen werden. Die alten Räume bekamen einen neuen Anstrich, neue Schallschutzdecken und Fußböden, der Waschraum wurde erneuert, ein Anbau mit Mitarbeiterzimmer entstand, ebenso ein Raum für die Integrationsarbeit und dazwischen eine kleine Mehrzweckhalle.

Der lange Flur im Volkening-Kindergarten war immer dunkel, und es brannte den ganzen Tag das Licht. Das hat mich immer gestört! Irgendwann entsprang mir der Satz: „Bevor ich mal in Rente gehe, müssen hier noch Dachfenster oder irgendwas rein.“ Die Baumaßnahmen kamen und gingen, aber bei meinem Wunsch winkten die Fachleute immer ab: zu teuer! Aber – die Energie- und Klimakrise ändert die Prioritäten. Letztes Jahr in der Ferienzeit stand eine energetische Baumaßnahme an und... Du ahnst es, es sind tatsächlich verspiegelte Lichtschläuche vom Dach über den Dachboden in die Flurdecke und die Waschraumdecke gekommen – die nun das Tageslicht hinter Glasverkleidungen einleiten! Nach den Ferien sprach mich unsere Reinigungskraft an: „Wo ist der Schalter für die neuen Lampen? Ich habe ihn nicht gefunden.“ Ich musste erst mal überlegen, was sie meinte... Also, das mit der Rente geht jetzt klar!

Stück ihres Lebensweges zu begleiten, mit ihnen zu singen, zu feiern, zu lachen, sich gemeinsam zu freuen und über Gott und die Welt zu reden. Mut zu machen, wenn Dinge nicht gut liefen, zusammen Lösungen zu suchen und für



Verabschiedung von Sabine Weitzel beim Kita-Jubiläum

Foto: K. Strunk

alle eine gute Zeit im Volkening-Kindergarten zu gestalten, das war mein Anliegen. Unterstützt hat mich die gute, langjährige Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Team und mit den KITA-Presbytern und Pfarrern. Dankbar bin ich auch für die freundschaftliche und vertrauensvolle Beziehung zu den Leitungskolleginnen der anderen vier Kitas der Gemeinde.

Miteinander, füreinander – gemeinsam auf dem Weg: Das WIR hat meine Arbeit durch all die Jahre getragen.



Der Kindergarten Volkening an der Straße Auf dem Schilde

Foto: J. Löwen

An welchen Aufgaben hast du immer besonders viel Freude gehabt?

Die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien stand für mich immer im Mittelpunkt: sie ein

Welche Entwicklungen siehst du kritisch?

Ich sehe die Herausforderungen, in denen Familien heute leben: Die Tage sind schon für die Kinder voll durchstrukturiert. Eltern müssen beruflich flexibel sein, aber die Kitas sind dafür nicht verlässlich genug.

Das Personal geht oft an seine Belastungsgrenze und wird krank. Ich glaube, dass wir uns gerade in einem großen Systemumbruch befinden, in dem nicht das Wohl der Kinder und ihrer Familien im Vordergrund steht, sondern nur die kostenneutrale Finanzierung – aus Sicht des Landes und auch der Gesellschaft.

Die Frage: „Was sind uns unsere Kinder wert?“ beantworte ich mit einem: „Zu wenig!“
Kinder für ihre herausfordernde Zukunft

vorzubereiten ist Sache von uns allen. Unsere Gesellschaft und wir alle müssen uns fragen: Was können WIR zur Entlastung von Familien leisten und was kann ich selbst für die Kinder in meiner Umgebung tun?

WIR alle können den Kindern gute Vorbilder sein und ihnen zeigen, wie respektvolles, christliches Miteinander geht.

Ein starkes gemeinsames WIR kann verlässlich durch schwierige Zeiten tragen.

Ich wünsche den Menschen in unserer Gemeinde viel Kraft und ein gutes MITEINANDER, um die Herausforderungen, vor der die Gemeinde und unsere Kirche stehen, gut zu bewältigen.

Liebe Sabine, vielen Dank für das Interview!



Verabschiedung von Sabine Weitzel beim Kita-Jubiläum

Foto: K. Strunk

Anika Wehmhörer

Liebe Gemeinde,

ab August 2024 gibt es mit mir im Evangelischen Familienzentrum Hand in Hand ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich gerne näher bei Ihnen vorstellen.



Ich heiße Anika Wehmhörer, bin 45 Jahre alt und freue mich sehr, als Kita-Leiterin demnächst Ihre neue Ansprechpartnerin zu sein. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich 1999 abgeschlossen. Seit dieser Zeit arbeite ich im Beruf der Erzieherin - mit einer kleinen Pause zwischendurch als Erziehungszeit für meine 2004 geborene Tochter. Im Jahr 2023 konnte ich meine berufsbegleitende Weiterbildung zur Sozialmanagerin erfolgreich abschließen. Durch meine letzte Tätigkeit im Ev. Familienzentrum Karl Siebold in Schildesche habe ich als ständig stellvertretende Leitung schon umfangreiche Erfahrungen im Bereich Organisationsstrukturen und Teamarbeit gesammelt. Die religionspädagogische Arbeit ist mir ein großes Anliegen und ich freue mich darauf, diese auch in Ihrer Gemeinde fortzuführen.

Ich lebe mit meinem Lebensgefährten in Bielefeld-Brake. Zu meinen Hobbies zählt der Reitsport, ich wandere gerne, bin sehr gesellig & mit

Freunden zusammen, im Garten tätig und lese leidenschaftlich gerne Krimis.

Ich freue mich nun sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern und liebe Gemeinde, die Kinder ein Stück auf Ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde miterleben zu dürfen. Für meine zukünftige Arbeit ist mir besonders wichtig, dass wir das Familienzentrum Hand in Hand gemeinsam mit dem Kita-Team & dem Träger stetig weiterentwickeln.

Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Ihre Anika Wehmhörer

Walburga Kiel

Liebe Versöhnungs- Kirchengemeinde!

Als neue Leitung der evangelischen Kindertageseinrichtung Volkening möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Walburga Kiel, ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern im ländlichen Raum von Bielefeld. In meiner bisherigen Berufstätigkeit als Erzieherin arbeitete ich in der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung. Nach einer heilpädagogischen Zusatzausbildung erfüllte mich nochmal die Freude am Lernen. Ein nebenberufliches Studium beendete ich erfolgreich im letzten Jahr als Kindheitspädagogin.

„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn“ (Psalm 127,3). Der Psalm beschreibt für mich die Einzigartigkeit und den Wert jedes Kindes als Geschenk Gottes. Ausgehend von dieser wertvollen Zusage möchte ich meine Arbeit als Leitung gemeinsam mit dem Team der Kita Volkening

ausfüllen. Ich freue mich darauf, die Gemeinde als Begegnungsort für Kinder und Familien mitgestalten zu dürfen. Ihre Walburga Kiel

Fotos: Privat

Wenn Engel streiten

Liebe Kinder, es ist wieder soweit: Wir proben bald wieder für ein Krippenspiel. Das werden wir auch in diesem Jahr am Heiligabend im Gottesdienst um 15:30 Uhr in unserer Marienkirche auf-



führen. Das Singspiel in diesem Jahr heißt: **Wenn Engel streiten...**

Es ist komponiert von Ralf Grössler und enthält viele schöne Lieder für alle und Solorollen zum

Singen und Sprechen. Es gibt viele Engel, die darum streiten, wer von ihnen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkünden darf. Außer den Engeln gibt es aber auch noch Hirten, Maria und Josef und andere.

Wenn ihr Lust habt mitzusingen und zu -spielen, kommt doch zu unseren Proben immer dienstags 16:30-17:15 Uhr in die Kirche. Es sind alle Kinder von 5 – 12 Jahren herzlich eingeladen! Die Teilnahme kostet nichts.

Wir beginnen am Dienstag, 5.11. und proben bis Heiligabend.

Euer Team: *Barbara Albers* und *Hauke Ehlers*

Laternenumzug

Der Förderverein FAKT der Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirche Theesen veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Laternen- und Fackelumzug in Theesen.

Wer Freude an einem stimmungsvollen Spaziergang in netter Gesellschaft hat, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wie oft in den letzten Jahren beginnen wir wieder in der Kirche mit einer Martinsgeschichte. Danach wollen wir, begleitet von Mitgliedern des Posaunenchores, vor der Kirche einige Laternenlieder singen. Anschließend machen wir mit den Laternen – ab-

gesichert durch die Feuerwehr - einen kurzen Rundgang durch Theesen.

Nach dem Umzug findet ein fröhliches Beisammensein am Gemeindehaus statt; für heiße und kalte Getränke sowie ein leckeres Würstchen ist gesorgt.

Fackeln können wieder vor dem Umzug im Gemeindehaus gekauft werden!!!

Wir treffen uns am Freitag, 15. November 2024, um 17:00 Uhr in der Auferstehungskirche, Theesener Straße 33.

Grafik: de.vecteezy.com/bearb. S. Rebien



Auf zum Kinderbibelfrühstück!

Es freuen sich auf Euch
Lars Prüßner, Barbara Albers
und das ganze Team

Am 2. November 2024 von 9:30-12:30 Uhr
Für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

Es gibt ein leckeres Frühstück, wir singen, spielen, beten, lachen, basteln und toben zu einer biblischen Geschichte. Lasst Euch überraschen!
Kosten: 5 Euro (Geschwisterkinder 3 Euro)

Anmeldung per Mail bis zum 26.10. an
barbara.albers@gmx.de

bitte mit Telefonnummer und Alter des Kindes!



Ökumenische Martinsumzüge

Am Sonntag, 10. November finden in Jöllenbeck wieder die Martinsumzüge statt. Die Züge starten in Begleitung kleiner Bläsergruppen jeweils um 17:15 Uhr an der Feuerwache (Wörheider Weg), an der Grundschule Dreekerheide und am Oberlohmannshof (Buswende). Auf dem

Sternmarsch werden an verschiedenen Stationen Martinslieder gesungen. In Begleitung des CVJM Posaunenchores ziehen die Kinder zur katholischen Liebfrauenkirche. Dort findet um 18:15 Uhr eine kurze ökumenische Andacht statt.

Groß und Klein sind eingeladen, mit dabei zu sein!

WIR SAGEN DANKE



Aktion EXISTENZ Theesen

Für die Aktion EXISTENZ sind bis Ende August etwa 6.500 € an Spenden eingegangen. Das entspricht etwa dem Durchschnitt früherer Jahre. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Gemäß dem Motto unserer Aktion geht es darum, Kirche und Gemeindehaus möglichst lange für ein lebendiges Gemeindeleben zu erhalten. Das ist nur mit zusätzlichen privaten Spenden möglich. Darum bitten wir auch weiter um Ihre Mithilfe.

Spendenkonto IBAN DE69 4805 0161 0030 3535 44,
Stichwort EXISTENZ

Diakonie-Sommersammlung

In der Sommerausgabe des Gemeindebriefes lag ein Überweisungsträger für die Diakonie. Dabei sind bisher schon 3985 Euro eingegangen. Für Ihre Gaben danken wir recht herzlich! Ihr Pastor *Marcus Brünger* im Namen des Presbyteriums der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck

Monatspruch September
Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jer 23,23 (L)



Neue Konfirmandenarbeit

Kirche befindet sich im Wandel, und dieser Wandel geht auch nicht an der Konfirmandenarbeit vorbei. Darum haben wir uns in der Versöhnungs-Kirchengemeinde im Herbst '23 mit einem neuen Konzept auf den Weg gemacht: das Kompassjahr – in zehn Monaten zur Konfirmation.

Und nun haben wir schon den ersten Jahrgang konfirmiert – in zwei fröhlichen Gottesdiensten am 16. und 23. Juni in der Marienkirche! Das Abendmahl mit den Familien feierten wir jeweils am Vorabend in der Kirche von Vilsendorf bzw. Theesen.

Damit kam für die 70 jungen Menschen eine intensive Zeit zum Abschluss: Von September bis Juni hatten sie sich zehnmal getroffen, an fünf Freitagen jeweils drei und an fünf Samstagen jeweils vier Stunden, begleitet von einem Team aus zwei Pfarrern, zwei Gemeindepädagog*innen und vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Gemeinsam starteten wir immer in der Marienkirche. Nach der Begrüßung und dem beliebten Geburtstagsritual brachte uns eine Spieleaktion auf dem Kirchplatz in Bewegung. Anschließend ging es um das jeweilige Tagesthema, z.B. Taufe, Abendmahl, Jesus, Schöpfung, Tod und Auferstehung oder die zehn Gebote. Der Einstieg dazu konnte ein Video sein oder ein Quiz, ein Anspiel oder ein anderes Input. Zwischendurch haben wir immer wieder gesungen, begleitet von Gitarre und Klavier.

Nach dieser Einstiegsphase wechselten wir ins Gemeinde- oder CVJM-Haus zu unseren dauerhaften Kleingruppen, um das Tagesthema im Gespräch zu vertiefen.

Nach einem kleinen Pausen-Snack war es Zeit für die Workshops – mit viel Gelegenheit zur Begegnung: von der Kirchturmbesteigung über Kreatives bis zum Fußball oder Kubb-Spiel, zum



Kickern oder zu Gesellschaftsspielen. Da kam Freizeitatmosphäre auf, vor allem an den Samstagen, wenn wir gemeinsam zu Mittag aßen. In der Abschlussrunde gab es nochmal eine kurze Zusammenfassung des Themas, ein Gebet und unser gemeinsames Segenslied.



Ein ganzes Konfi-Wochenende war auch geplant – für April im Jugendgästehaus in Rödinghausen. Kurzfristig wurde uns wegen eines Wasserschadens abgesagt. Dank eines super spontanen Teams haben wir das Wochenende kurzerhand nach Jöllnbeck verlegt und eine großartige Zeit miteinander verbracht.

Wir sind stetig in der Reflexion und werden für den neuen Jahrgang auch kleine Veränderungen vornehmen.

Aber für uns hat es sich, auch aus den Rückmeldungen der Konfis und der Eltern, bewährt, Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit gemeinsam zu denken.

Wir wollen, dass die junge Generation Kirche positiv erlebt. Die Jugendlichen sollen im Anschluss an das Kompassjahr mit Freude dabei bleiben. Sie haben Menschen und Orte kennengelernt, wo fröhlich und authentisch Christsein gelebt wird. Sie erfahren, welche Bedeutung das für das eigene Leben haben kann und dass der Glaube und seine Werte Orientierung geben können.

In zehn Monaten wird hier, so unsere Hoffnung und unser Gebet, ein kleines Samenkorn des Glaubens gelegt, welches sich dann in der Ju-

gendarbeit unserer Gemeinde durch den CVJM vertiefen und verfestigen kann: durch das Angebot von Freizeiten, durch den Jugendkreis, durch Punkt6-Gottesdienste und – ganz wichtig – durch gute Beziehungsarbeit zwischen Teamern und Teilnehmenden. Persönlicher Glaube, der wachsen und sich entfalten soll, braucht Zeit, braucht Gemeinschaft und Begleitung, braucht Vorbilder und gemeinsames Erleben. Er braucht das Wissen darum, dass es in unserer Welt eine große segnende Kraft gibt, die wir Gott nennen, der sich uns in Jesus nahbar gemacht hat. Er wird uns in all diesen Veränderungen begleiten und seine Gemeinde bauen, auch mit den jungen Konfis, wenn Jugendarbeit weiterhin eine hohe Priorität in unserer Gemeinde hat.

Katja Ennen



Fotos: K. Ennen, BMB

CVJM Jöllennebeck - Der Zukunft Gestalt geben

Viele Menschen blicken mit großer Sorge auf die Zukunft der Landeskirchen. Schwindende Mitgliederzahlen sorgen seit Jahrzehnten für eine immer stärker werdende Zuspitzung diverser Probleme und insbesondere der finanziellen Lage. Dieser Trend wird nicht abreißen. Das hat zum Teil demografische Gründe, aber gut die Hälfte dieses fortschreitenden Rückgangs ist auch auf kirchenspezifische Faktoren zurückzuführen.

In Jöllennebeck spüren wir die Folgen dieses Trends deutlich. Dies zeigt sich in der jüngsten Vergangenheit mit dem Beschluss zum Abriss des Gemeindehauses und der Umwandlung der Pfarrstelle von Andreas Kersting. Seit einem Jahr gehören wir zur Region Nord-West und sind nun zusammen mit acht weiteren Gemeinden im Verbund unterwegs. Veränderungen werden auch bei der Jugendarbeit nicht Halt machen. Wir als Versöhnungsgemeinde spüren, was dieser Rückgang für uns bedeutet. Ich kann die Sorge im Blick auf die Zukunft jedenfalls gut nachvollziehen.

Doch ich will nicht schwarzmalen. Vielmehr möchte ich mich darauf besinnen, was für wunderbare Gottesdienste, Projekte, Aktionen und Gruppen in und mit unserer Kirchengemeinde stattfinden. Mein Blick gilt unseren Stärken und wie wir diese zukunftsträchtig ausbauen können.

Langfristige Probleme bedürfen langfristiger Lösungen. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde und des CVJM Jöllennebeck einen entscheidenden Faktor für diese Lösung darstellt. Es ist heute an uns, unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, was es bedeutet, in einem lebendigen Umfeld aus Kirche und CVJM groß zu werden.

**Stärken der Jugendarbeit:
Wertschätzung erfahren,
Sozialkompetenzen
entwickeln, Verantwortung
übernehmen**

den. Es ist heute an uns, unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, was es bedeutet,



Foto: Privat

bedingungslos geliebt zu sein, und es ist heute an uns, unseren Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie ein Leben mit Jesus Christus aussieht. Dafür setzte ich mich in meiner Arbeit als Jugendreferent im CVJM Jöllennebeck ein. Wir bieten wöchentliche Gruppen für alle Altersklassen an, fahren auf Freizeiten, Zeltlager und Wohnwochen. Wir bilden ehrenamtliche Mitarbeiter:innen aus, bieten Hauskreise und Ferienspiele an. Wir sind ein Teil des Kompassjahrs, gestalten p6-Gottesdienste und machen mit beim Kinderbibelfrühstück. Darüber hinaus gibt es etliche weitere Projekte und ein offenes Haus für Kinder, Jugendliche und junge Familien.

Wenn wir dabei heute gute Arbeit leisten, dann kann die Sorge im Blick auf die Zukunft weichen.

Lebendige Symbiose

Denn dann besteht heute schon Hoffnung auf eine zukünftige, lebendige Symbiose aus Versöhnungsgemeinde UND CVJM Jöllennebeck.

Wenn Ihr und Sie meine Perspektive teilen, freue ich mich über Unterstützung. Sei es durch ehrenamtliches Engagement, durch Gebet, Spenden oder sogar durch eine Mitgliedschaft im CVJM Jöllennebeck.

Sebastian Pott



Willkommen zur
Kaffeetafel auf dem CVJM-Parkplatz
28. September 2024
SAMSTAG 15:00 Uhr

**KAFFEEKLATSCH +
KINDERQUATSCH**

28.09.2024 / 15 Uhr
am + im CVJM-Haus, Schwagerstr. 9

Zusammenkommen – Kaffee trinken – mitgebrachten Kuchen genießen – vielfältige Spielangebote entdecken – Seele baumeln lassen – eine gute Zeit miteinander verbringen.




Bericht vom Bauwagen

Nach dem nasskalten Winter am und im Bauwagen und unseren Freitagen im trockenen Gemeindehaus ging es im Frühling wieder immer mehr in Richtung Outdoor, zumindest wenn der „Monsun“ es zugelassen hat. Endlich waren z.B. Graffiti, Feuer, Bogenschießen, MTB, Fuß- und Basketball draußen mitunter wieder möglich. Größte Neuerung im Frühjahr war der neu geschotterte Weg zum Bauwagen, den der Umweltbetrieb der Stadt für uns gebaut hat – dem Einsatz Phillip Wrobels vom Jugendamt sei dafür Dank. Und durch die zarte Beleuchtung, die wir an dem Zaun des TuS anbringen durften, ist der Weg für unsere teilnehmenden Kinder nun auch nicht mehr so dunkel.

Zudem sind wir bei der Erstellung unseres Kinderschutzkonzeptes für den Bauwagen mit Jugendlichen, Kindern, Eltern, der EvJuBi und den Experten von Jugendring und -amt gut vorange-



CHURCH NIGHT

31.10. / 18 Uhr Marienkirche

LOVE SPEECH

Motivierende Worte in Zeiten von Hass und Hetze fördern eine wertschätzende, respektvolle Sprache.

Predigt: Martha Küstermann

Im Anschluss: Lagerfeuer auf dem Kirchplatz

➔ Anmeldestart für die Schwedenfreizeit
9.08.- 23.08.2025



kommen.

In den Osterferien gab es ein Bogenseminar in Brandenburg und Ferienaktionstage am Bauwagen: Seitdem arbeitet auch Laura mit acht Wochenstunden bei uns mit. Auf Wunsch unserer

Teilnehmenden waren wir in dieser Zeit beim Lasertag und im Trampolinpark; am Bauwagen gab es Spiele, lecker Frühstück und ein Grillfest. Das war ein großer Spaß.

Nach Ostern begannen dann erste Um- und Abbauarbeiten, denn wir bekommen, finanziert über das Jugendamt der Stadt Bielefeld, EINEN NEUEN BAUWAGEN und gestalten das Außen-gelände neu!!! Darüber freuen wir uns sehr!



Leider gab es in dem Zuge auch wieder Vandalismus, aber wir haben es mit den Kindern und Jugendlichen gerichtet. Dank Nachbarn aus Vilsendorf haben wir sogar direkt eine neue Bank geschenkt bekommen.

Im Mai und im Juni waren wir an einigen großen Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugend-



liche beteiligt: Mit der evangelischen Jugend Bielefeld haben wir den Leinewebermarkt bespielt, mit der Bezirksjugendkonferenz Nord ein Kinderspielfest am Obersee ausgerichtet, mit der Umwelt-AG des Bielefelder Jugendrings den Kinderumwelttag veranstaltet und mit der Grundschule

Vilsendorf den Abschluss der vierten Klassen mit über 130 Menschen am Bauwagen gefeiert. Das waren alles super Aktionen!

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, liegen die Ferienaktionstage zu Anfang und zum Ende der Sommerferien mitsamt einem hoffentlich schönen Familienfest schon hinter uns. Vielleicht haben Sie uns auch beim „Vilsendorfer Sommer“ getroffen, bei dem wir Bogenschießen und Streetball angeboten haben, oder beim Outdoor-Gottesdienst am 7. Juli auf der TuS-Wiese neben dem Bauwagen?

Herzliche Grüße
Claudia, Laura und Micky



Fotos: M. Wortmann



Frauenkreis Jöllenberg- ein erstaunliches Netzwerk

Als ich vor vier Jahren die Leitung des Frauenkreises Jöllenberg von Dietlinde Steffan übernommen habe, hatte ich großen Respekt vor dieser Aufgabe. Auch wenn ich seit 40 Jahren Mitglied der Frauenhilfe bin, habe ich den Frauenkreis nur punktuell erlebt. Neben der jährlichen Vorbereitung zum Weltgebetstag kam ich diesem Kreis während einer mehrtägigen Gruppenfahrt zum ersten Mal näher. Damals habe ich einige Schlüsselmomente zu Themen wie „Zusammenhalt“, „Freude am Hier und Jetzt“ und „einander Tragen“ erlebt. Das hat mein Bild von sehr unterschiedlichen Frauen bis heute geprägt. Ich empfinde Hochachtung für ihr ehrenamtliches Engagement, das meistens im Stillen geschieht: „Tue Gutes und rede nicht drüber!“ Inzwischen fühle ich mich als Teil dieses Kreises von immerhin noch 80 Mitgliedern, erfahre Zugehörig-

Herzliche Einladung zu unserem Adventskaffee mit Basar!

30. November 2024, 14-17 Uhr
Gemeindehaus Schwager-
straße 14. Der Erlös geht wie
immer an das Waisenhaus in
Haiti.

Was macht der Frauenkreis heute?
Wir treffen uns einmal im Monat zum Frühstück, das mit großer Selbstverständlichkeit und viel

Liebe von einem internen Vorbereitungsteam vom Einkauf bis zum Spülen verantwortet wird. Einmal im Monat treffen wir uns am Mittwochnachmittag. Es gibt Reiseberichte, Bibelarbeiten, soziale, gesellschaftliche und kirchliche Themen. Nicht nur zum Geburtstag wird gerne gesungen und die Textsicherheit bei Gesangbuch- und Volksliedern ist verblüffend. Darüber hinaus tragen einige Frauen Gemeindebriefe aus, halten Kontakt untereinander, kümmern sich um Kranke, machen Besuche und teilen Freud und Leid. In früheren Zeiten haben diese Frauen selbstverständlich bei Gemeindefesten mitgewirkt, das Osterfrühstück organisiert und waren

ansprechbar, wenn in der Gemeinde Hilfe gebraucht wurde. Der Frauenkreis verantwortet gemeinsam mit den Frauen der katholischen Gemeinde die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes zum Weltgebetstag. Die Unterstützung des



Foto: Privat

Waisenhauses in Haiti und der Kontakt dorthin sind seit 50 Jahren in unserem Kreis in guten Händen.

Vieles ist heute altersbedingt nicht mehr möglich. Die Pflege der Gemeinschaft und die Erinnerung

an viele schöne gemeinsame Erlebnisse sind ein hohes Gut. Es ist wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, sich zu sehen und um einander zu wissen. Wenn auch die Kräfte nachlassen, sind wir Frauen gern bereit, mit unseren Spenden zu helfen. Der Blick über den Tellerrand ist uns dabei wichtig:

In unserem Programm für den

Herbst gibt es Vorträge über das Frauenzentrum BellZett, ehrenamtliche Hospizarbeit, die Bibel und den Wein. Am Buß- und Betttag gestalten wir einen Nachmittag im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade zum Thema „Erzähl mir vom Frieden“. Heute freue ich mich, die Aufgabe der Leitung angenommen zu haben und Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein. Ich habe immer noch Respekt: nicht vor der Aufgabe, sondern vor diesem selbstverständlichen und engagierten Leben jeder einzelnen Frau.

Gerlinde Halama

Musikalischer Gottesdienst zum Sommerausklang

1. September um 9:30 Uhr

in der Auferstehungskirche Theesen

„Lobe den Herrn, meine Seele“... Flauti Parlandi wird in diesem musikalischen Gottesdienst die theologischen Gedanken des Wochenspruchs mit musikalischen Klängen aus Renaissance, Barock, Romantik und der Gegenwart untermalen. Die Predigt hält Prädikant Friedbert Nowitzki. Wir freuen uns auf viele Zuhörer unserer Großgemeinde!

Ihre *Christel Wehrauch* mit *Friedbert Nowitzki*



Foto: U. Berning

Gospelchor Theesen singt „Right here“!

Genau hier kommen wir zusammen, um Gott zu loben. **Genau hier** wollen wir singen, feiern, beten und erzählen. Und **genau hier** ist Gott gegenwärtig!

Am Sonntag, 06.10.2024 (Erntedank) um 17 Uhr gibt der Gospelchor Theesen ein **Konzert in der Auferstehungskirche**. Es gibt alte und neue Songs, Freude, Lob und jede Menge „Hier und Jetzt“: Herzliche Einladung!

Timo Pähler



Foto: J. Buschmann

„Ganz bei Trost“ – ein Konzert

Wenn die Tage kürzer werden, tut es gut, an einem dieser dunklen Novemberabende der Musik von **Ulrike Wahren (Gesang)** und **Peter Stolle (Klavier, Gesang)** zu lauschen.

Speziell für dieses Konzert hat das sympathische Künstlerduo schwungvolle und besinnliche, ermutigende und tröstende Lieder und Texte ausgewählt: Bekanntes, Liebgewonnenes und wunderbare Neuentdeckungen aus Jazz, Pop, Chanson und Gospel wärmen Herz und Seele - ein Abend voller Licht und Farben!

Zu diesem Konzert laden das Bestattungshaus Küstermann in Kooperation mit FAKT am Sonntag, den 10.11.2024 um 17 Uhr in die Auferstehungskirche in Theesen herzlich ein.

Eintrittskarten sind im Gemeindebüro Theesen erhältlich (Theesener Straße 33, Tel. 05206 / 9278034) und im Bestattungshaus Küstermann (Vilsendorfer Straße 7, Tel. 05206 / 918740). Der Eintritt beträgt 15€.



Foto: Privat

Meisterwerke der Klaviermusik

Nach langer Coronapause kommen die Meisterwerke zurück!

Das erste Konzert wird Friedrich Thomas am 27. Oktober 2024 um 17:00 Uhr halten.

Friedrich Thomas, in Berlin geboren, erhielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavierunterricht. Nach der Ausbildung bei Helga Thieme am Julius-Stern-Institut der Hochschule der Künste Berlin studierte er an der Hochschule der Künste Berlin und später an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Georg Sava. Zusätzliche künstlerische Impulse verdankt er der Arbeit in der Liedklasse von Aribert Reimann und der Teilnahme an mehreren Meisterkursen bei György Sebók sowie Bernard Ringeissen und Peter Feuchtwanger. Mehrfach wurde Friedrich Thomas bei internationalen Klavierwettbewerben ausgezeichnet. Er ist regelmäßig in Solo- und Kammermusikabenden zu hören und mit Produktionen für Rundfunk und CD vertreten. Friedrich Thomas unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik Detmold.



Foto: Privat

Der Pianist wird Johann Sebastian Bach (1685–1750), die Partita 4 D-Dur BWV 828, George Crumb (*1929), A Little Suite for Christmas, A.D. 1979, John Cage (1912–1992), Suite for Toy Piano und Paul Hindemith (1895–1963), Suite „1922“ op. 26, aufführen.

Wir freuen uns sehr, dass damit wieder ein geschätztes Format bester Klaviermusik in unserer Auferstehungskirche angeboten werden kann.
Friedbert Nowitzki

Meisterwerke
der Klaviermusik

Sonntag,
27. Oktober 2024

17 Uhr
Theesener Auferstehungskirche

Bandjubiläum von INJOYY

INJOYY – schon der Bandname sprüht vor Lebensfreude. Sie spielen Klezmer und Irish Folk und feiern mit einem Konzert am 3. November ihr 10-jähriges Jubiläum. Silke Plate befragte Mitgründerin und Flötistin Ulrike Denker.

Welche Initialzündung gab es für die Gründung Eurer Band?

Joachim (Cremer), Ulrich (Maßner) und ich machen ja seit 2004 zusammen Barockmusik, und irgendwann brachte Joachim ein Heft mit Klezmerstücken mit. Wir haben sie ausprobiert und

waren begeistert! Das eine oder andere Stück haben wir dann mal im Gottesdienst und auf Festen gespielt. Dort hörte uns auch Murat (Sahak Palar). Joachim und er kamen ins Gespräch und meinten, mal gucken, wie eine Cajón dazu klingt – das ist eine Art



Bandfoto 2023

Foto: BMB

Trommel. Gesagt, getan. Es klang super und so haben wir erstmal als lose Gemeinschaft hin und wieder bei Gemeindeveranstaltungen gespielt. 2014 kam dann Frank (Breddemann) auf der Suche nach einer Klezmerband dazu. Da Frank und ich beide von dieser Musik begeistert waren, haben wir gesagt, hey, lass uns eine Klezmerband gründen! Und das haben wir dann getan...

Wo und wie findet Ihr immer aufs Neue so schöne Musikstücke?

Ich war nach der Bandgründung ständig auf der Suche nach schöner Klezmer- und irischer Musik. Letztendlich habe ich die Noten im Internet gefunden und sie nach und nach angeschafft. Zunächst waren das die Stücke von Vahid Matejko und Francois Lilienthal, dann kamen auch irische Songs dazu, v.a. aus der Sammlung von Patrick Steinbach. Mein absoluter Lieblingskomponist ist jedoch seit einigen Jahren Joachim Johow. Er ist ein zeitgenössischer Komponist aus Berlin,

der irische Folksongs arrangiert und auch selbst komponiert. Außerdem stammen von ihm ganz viele Klezmerstücke. Dieses Jahr werden wir einige neue Stücke von ihm zu Gehör bringen.

Anfangs haben wir als Band auch Stücke aus meinem alten Notenfun-

dus ausprobiert.

Da gab es z.B. einen sehr schönen Band von Klaus Buhé mit Instrumentalstücken aus Irland. Sie führten zum ersten Konzert mit dem Titel „Klezmer meets Irish Folk“ (2017).

Seit Dirk (Bormann) 2018 zur Band gekommen ist, bringt auch er irische Songs mit und singt sie dann.

Im Rückblick auf die zehn Jahre Eurer Geschichte – was waren die Höhepunkte?

Jedes eigene Konzert natürlich! Ein ganz besonderer Höhepunkt wird dieses Jahr aber sein, dass Ulrich Maßner beim Jubiläumskonzert dabei ist. Darüber freue ich mich sehr! Ulrich, der 2016/17 der Band angehörte, wird einige Stücke solo mit mir spielen und außerdem bei einigen Bandstücken mitwirken. Das wird super!

Für mich persönlich sind auch immer wieder die Soloeinlagen Höhepunkte. Also z.B., wenn nur die Gitarren zusammen mit dem Bass ein Stück instrumental interpretieren. Das mag ich sehr. Oder wenn Dirk ein tolles, irisches Stück ausgesucht hat, bei dem er die Strophen singt und dann alle den Refrain mitschmettern.

Was mich auch jedes Mal wieder fasziniert: wenn Murat ein Solo auf der Cajón hinlegt oder wenn Ulrich auf dem Klavier improvisiert.



Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?

Dass wir noch möglichst lange in dieser Besetzung miteinander Musik machen können!

Welche Musik hörst Du, liebe Ulrike, privat?

Ich liebe Barockmusik. Bach, Vivaldi und Händel sind meine Lieblingskomponisten. In der klassischen Musik ist Mozart mein Favorit.

Aber ich höre auch Musik aus den verschiedens-



Die Band mit Ulrich Maßner im Jahr 2017

Foto: U. Denker

ten Stilrichtungen. Für lange Autofahrten z.B. habe ich mir Stücke zusammengestellt, die mir gute Laune machen – Filmmusik ist dabei und Musicalstücke, natürlich mein Lieblings-Klezmerkomponist Johow, irische Folkbands, französische Chansons – eine kunterbunte Mischung.

10 Jahre INJOYY Jubiläumskonzert

3. November
Epiphaniaskirche Vilsendorf
19:00–20:30 Uhr
Eintritt frei
Spenden gern gesehen

Monatspruch Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

Abendmusik

mit Werken von Johann Sebastian Bach

Samstag, 16. November 2024 | 18 Uhr
in der Marienkirche Jöllenberg

Sonntag, 17. November 2024 | 17 Uhr
in der Stiftskirche Enger

Kammerchor Jöllenberg mit Instrumentalensemble und Antje Wiese an der Orgel
Leitung: Kantor Hauke Ehlers

Werke:
Motette "Jesu, meine Freude" BWV 227
Orchestersuite "Ouvverture C-Dur" BWV 1066
Messe in F-Dur BWV 233

Der Kammerchor Jöllenberg setzt sich aus engagierten Sänger/innen zusammen und probt projektbezogen. Dieses Projekt widmet sich ganz dem Komponisten Johann Sebastian Bach (1685–1750).

Die Motette "Jesu, meine Freude" ist 1723 als Auftragskomposition für eine Trauerfeier in Leipzig entstanden. Die sechs Strophen des bekannten Liedes werden durch Texte aus dem Römerbrief kommentiert und in eindrucksvoller Weise geradezu dramatisch auskomponiert.



Die Orchestersuite in C-Dur beginnt mit einer großangelegten französischen Ouvertüre, die in eine konzertante, virtuose Fuge übergeht. Es folgen verschiedene Tanzsätze nach Art der franz. Suite.

Die Messe in F-Dur ist eine der seltenen Messkompositionen

Bachs. Es sind nur Kyrie und Gloria auskomponiert. Außer den Bach-typischen polyphonen Chören enthält sie drei wunderschöne Arien (Sopran, Alt, Bass).

Eintritt 12 €, Schüler und Studenten 7 €

Hauke Ehlers

Ich lobe meinen Gott – Konzert für Chöre und Bläser

Donnerstag, 3. 10. um 17 Uhr | Marienkirche Jöllenberg

Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht die "Mainzer Messe" von Thomas Gabriel. Gabriel ist ein sehr erfolgreicher Komponist im Bereich der modernen und populären Kirchenmusik: Er hat Oratorien im Rock- und Popstil für Chor und Orchester geschrieben. In der Mainzer Messe wird der Chor begleitet durch Blechbläser und Pop-Piano. Der Chor setzt sich aus mehreren Chören unseres Kirchenkreises zusammen. Aus unserer Gemeinde ist der Gospelchor Jöllenberg beteiligt. Ergänzt wird das Programm durch Gospel- und Poparrangements für Bläser, gespielt vom Posaunenchor Theesen. Dieser begleitet auch die Kirchenlieder im modernen Gewand, die von Chor und Gemeinde zusammen gesungen werden. Der Titel "Ich lobe meinen Gott" gilt somit für die Ausführenden wie für die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei, die Konzertdauer beträgt eine gute Stunde.

Weihnachts-Chorprojekt

Herzliche Einladung an alle Chorinteressierten

- 🎵 Sie haben keine Zeit, regelmäßig in einem Chor zu proben, aber große Lust, zu Weihnachten in einem Chor zu singen?
- 🎵 Sie haben Interesse, einfach mal reinzuschnuppern, ohne sich zu verpflichten, dauerhaft in einem Chor mitzusingen?
- 🎵 Sie möchten nicht immer nur die altbekannte Musik zu Weihnachten singen und hören, sondern haben Lust auf etwas Neues?

Dann machen Sie gerne bei unserem diesjährigen Weihnachtsprojekt mit!

Wir: Das sind der Gospelchor und die Kantorei Jöllenberg

Die Musik: Es handelt sich um eine "Messe in G-Dur" von Christopher Tambling (1964–2015), einem zeitgenössischen englischen Komponisten, dessen Werk sowohl von Klassik als auch Pop-Klängen inspiriert ist. Das Stück dauert eine Viertelstunde und wird von unserem Orchester begleitet.

Wo: Die Proben finden im Gemeindehaus an der Schwagerstraße statt, die Aufführungen in der Marienkirche Jöllenberg.

Wann: erste gemeinsame Probe am Dienstag, 19.11. um 19:30 Uhr

Frauenproben: dienstags 26.11. + 3.12.
jeweils um 19:30 Uhr

Männerproben: donnerstags 28.11. + 5.12.
jeweils um 20:15 Uhr

Gesamtprobe: Dienstag, 10.12. um 19:30 Uhr
Proben mit Orchester in der Kirche: Mittwoch, 11.12. um 19:30 Uhr + Donnerstag, 12.12. um 20:15 Uhr

Aufführungen in der Marienkirche: Sonntag, 15.12. um 10 Uhr im Adventsgottesdienst + Dienstag, 24.12. um 23 Uhr im Nachtgottesdienst

Die Teilnahme kostet nichts. Über Ihr Interesse freuen wir uns sehr!

Bei Fragen: hauke.ehlers@kirche-bielefeld.de oder 0172/5396285

Die „Glories“ – der Pop-Chor aus Westfalen

Konzert am 1. Dezember um 17:00 Uhr
Auferstehungskirche Theesen
Einlass ab 16:30 Uhr



Foto: Glories

Unser rund 40 Sängerinnen und Sänger umfassender Pop-Chor tritt in Kirchen auf, aber auch auf Stadtfesten und bei anderen Gelegenheiten in und außerhalb Bielefelds – und nun erstmals in Theesen.

Der lebhafteste Chor der „Glories“ unter der Leitung von Peter Stolle freut sich, Jung und Alt ein vorweihnachtliches Programm zu präsentieren: Neben stimmungsvollen und traditionellen Liedern enthält es auch Songs, die die Zuschauer so richtig „von ihren Sitzen holen“.

Wir wünschen uns, dass die Auferstehungskirche „aus allen Nähten platzt, und freuen uns auf Sie und ein wunderbares Konzert!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonja Kleine

Gottesdienste

| Tag | Datum | Feiertag | Zeit | Gottesdienst | Jöllenberg |
|-----|-----------|------------------------------------|------------------|---|------------|
| So | 1. Sept. | 14. So. n. Trinitatis | 9:30 | Siehe Theesen | |
| So | 8. Sept. | 15. So. n. Trinitatis | 10:00 | Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei u. Orchester, Pfr. Brünger | |
| So | 15. Sept. | 16. So. n. Trinitatis | 18:00 | Pkt6-Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Predigt: Vikarin C. Ströh | |
| So | 22. Sept. | 17. So. n. Trinitatis | 11:00 | Siehe Vilsendorf | |
| So | 29. Sept. | Michaelistag | 17:00 | Connect-Gottesdienst, Predigt: Bernd Eimterbäumer, CVJM-Haus | |
| So | 6. Okt. | Erntedankfest | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, CVJM-Posaunenchor, Pfr. Hein | |
| So | 13. Okt. | 20. So. n. Trinitatis | 9:30 | Siehe Theesen | |
| So | 20. Okt. | 21. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Hein | |
| So | 27. Okt. | 22. So. n. Trinitatis | 11:00 | Siehe Vilsendorf | |
| Do | 31. Okt. | Reformationstag | 18:00 | Pkt6-Churchnight, Predigt: M. Küstermann | |
| So | 3. Nov. | 23. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger | |
| So | 10. Nov. | Drittletzter So. des Kirchenjahres | 9:30 | Siehe Theesen | |
| So | 17. Nov. | Vorletzter So. des Kirchenjahres | 10:00 | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kantorei, Pfr. Prüßner | |
| | | | 17:00 | Connect-Gottesdienst, Predigt: Ulf Schlüter, CVJM-Haus | |
| Mi | 20. Nov. | Buß- und Bettag | 19:00 | Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Pfr. in i.R. Brünger | |
| So | 24. Nov. | Ewigkeitssonntag* | 10:00 (15:00) | Gedenkgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Michel (CVJM-Posaunenchor auf dem Friedhof) | |
| So | 1. Dez. | 1. Advent | 18:00 | Pkt6-Gottesdienst, Predigt: K. Ennen | |

| Zeit | Gottesdienst | Theesen | Dat. | Zeit | Gottesdienst | Vilsendorf |
|-------|---|---------|---------|-------|---|------------|
| 9:30 | Gottesdienst mit Abendmahl, Flauti Parlandi, Präd. Nowitzki | | 1. 09. | 9:30 | Siehe Theesen | |
| 11:00 | Siehe Jöllenberg | | 8.09. | 11:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 18:00 | Siehe Jöllenberg | | 15.09. | 18:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 11:00 | Siehe Vilsendorf | | 22.09. | 11:00 | Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Prüßner | |
| 9:30 | Festgottesdienst mit Abendmahl zu Erntedank m. Posaunen, Pfr. Brünger, Hof Meyer zu Hoberge | | 29.09. | 11:00 | Familiengottesdienst zu Erntedank, Vikarin C. Ströh | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | | 6.10. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 9:30 | Gottesdienst mit Taufen; Pfr. Prüßner | | 13.10. | 9:30 | Siehe Theesen | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | | 20.10. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 11:00 | Siehe Vilsendorf | | 27.10. | 11:00 | Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger | |
| 18:00 | Siehe Jöllenberg | | 31. 10. | 18:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | | 3. 11. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 9:30 | Examensgottesdienst der Vikarin C. Ströh mit Gospelchor Jöllenberg | | 10.11. | 9:30 | Siehe Theesen | |
| 9:30 | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Gospelchor Theesen, Präd. Nowitzki | | 17.11. | 11:00 | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kantorei, Pfr. Hein | |
| 19:00 | Siehe Jöllenberg | | 20.11. | 19:00 | Siehe Jöllenberg | |
| 9:30 | Gedenkgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Prüßner mit Posaunenchor | | 24.11. | 11:00 | Gedenkgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Prüßner, anschl. Posaunen auf dem Friedhof | |
| 11:00 | Siehe Vilsendorf | | 1.12. | 11:00 | Familiengottesdienst, Pfr. Prüßner | |
| 18:00 | Siehe Jöllenberg | | | | | |

Kindergottesdienste

Am 2. Sonntag im Monat von **11-12 Uhr in Theesen:**
08.09., 13.10., 10.11.

Am 3. Sonntag im Monat von **10-11 Uhr in Jöllenberg:**
15.09., 20.10., 17.11.

Am 4. Sonntag im Monat von **11-12 Uhr in Vilsendorf:**
22.09., 27.10., 24.11.



Monatspruch November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde
nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)

Epiphaniaskirche beim Tag des offenen Denkmals®

Zum Tag des offenen Denkmals® (koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz) kann sich anmelden, wer ein architektonisch interessantes und kulturgeschichtlich relevantes Gebäude besitzt und zeigen will. So hat sich der Zentrumsausschuss Vilsendorf entschlossen, die Epiphaniaskirche am 8. September zu öffnen und zwei Führungen anzubieten.
Herzliche Einladung!
Silke Plate



Programm:

15 + 16 Uhr Kirchenführungen „Bauen nach theologischem Konzept“
(ca. 30 Minuten, Silke Plate)

14:30-17:00 Uhr

Café Miteinander im Gemeindehaus mit Ausstellung „Weißer Beton und buntes Glas – wie Vilsendorf zu seiner Kirche kam“

Die Kirche ist von 14:00-18:00 Uhr geöffnet.

Tears in Heaven

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag in Theesen und Vilsendorf

Wie wird das sein im Himmel? Gibt es ihn überhaupt? Werden wir die, die wir liebten und die gestorben sind, einmal wiedersehen? Diese Fragen bewegen viele von uns, die innerhalb des letzten Kirchenjahres einen Menschen zu beerdigen hatten.

Jemand, den sie liebten. Menschen, die ihnen Freund oder Freundin waren.

In seinem Song „Tears in Heaven“ („Tränen im Himmel“) bedenkt Eric Clapton den Tod seines kleinen Sohnes und beschäftigt sich mit eben diesen Fragen, die sich uns aufdrängen, wenn wir zum letzten Mal Abschied nehmen müssen. „Tears in Heaven“ – Uwe Stahlhut und Lars Prüßner werden mit ihren Gitarren und Gesang diesen Song in den Gottesdienst einbringen. Begleitet von diesem Lied und der Botschaft des Evangeliums werden wir

am Ewigkeitssonntag um 9:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Theesen und um 11:00 Uhr in der Epiphaniaskirche in Vilsendorf

unserer verstorbenen Gemeindeglieder der beiden Gemeindebezirke gedenken und uns erneut die Hoffnung auf die Ewigkeit versprechen lassen.

Um 10 Uhr wird Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen in der Marienkirche in Jöllenberg gefeiert.

Lars Prüßner



Foto: Pixabay

Erntedankgottesdienste in unserer Gemeinde

In diesem Jahr feiern wir in unseren drei Orten an zwei verschiedenen Sonntagen Erntedank: In Vilsendorf und Theesen schon am 29. September und in Jöllenberg am 6. Oktober.

Jedes Erntedankfest hat seine Besonderheiten: In Theesen findet der Gottesdienst mit Abendmahl am 29.09. um 9:30 Uhr auf dem Bauernhof Meyer zu Hoberge (Telgenbrink 31) statt – unter Mitwirkung des Posaunenchores Theesen und mit Kirchcafé im Anschluss. Erntegaben für den Altarschmuck können am Samstag (28.09.) im Laufe des Tages auf dem Hof abgegeben werden. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben gegen eine Spende für Kinder mit Behinderung in Esteli/Nicaragua abgegeben.

In Vilsendorf wird am gleichen Tag zum Familiengottesdienst um 11 Uhr in die Epiphaniaskirche eingeladen. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss. Erntegaben aus Feld und Garten können am Vortag ab 10 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Sie werden nach dem Gottesdienst gegen Spenden für die Gemeindeglieder in Vilsendorf verteilt. Wer am Samstag beim Altarschmücken mithelfen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro!

In Jöllenberg gestalten traditionell Landwirtinnen und Landwirte zusammen mit Kita-Kindern – diesmal vom Familienzentrum Matthias-Claudius – den Erntedankgottesdienst. Er wird in diesem Jahr mit Abendmahl gefeiert. Es spielt der Posaunenchor des CVJM.



Hof Meyer zu Hoberge

Foto: J. Löwen

Familiennachrichten

1.05.2024 bis 31.07.2024

Jölllenbeck**Getauft wurden****Getraut wurden****Kirchlich bestattet wurden**

Personen, die hier nicht genannt werden möchten, können das in den Gemeindebüros mitteilen.

Familiennachrichten

1.05.2024 bis 31.07.2024

Theesen**Vilsendorf**

Langjährige Presbyterin Dorothea Held verstorben



Foto: Privat

Gewissen unserer Gemeinde. Sie kümmerte sich um russlanddeutsche Spätaussiedler, um Flüchtlinge, um kurdische und um türkische Familien.

In ihrem weißen LT-Bulli fuhr sie damals Bedürf-

Dorothea bedeutet „Gottesgeschenk“. Das war sie in unserer Kirchengemeinde – ein Gottesgeschenk. Und dies auch als Presbyterin von 1992 bis 2014. Dorothea war das aktive soziale

tige zu Ämtern, transportierte aber auch Sofas, Schränke, Betten, Tische, Kleidung zu denen, die darauf dringend angewiesen waren. Sie sammelte für Hilfstransporte nach Sibirien und begleitete sie auch mehrmals dorthin. In Jölllenbeck kannte man Dorothea Held vor allem wegen des „Kleiderhäuschens“ für Bedürftige, das sie gegründet hat.

Ihre Lebensweise war: Augen aufhaben – Sehen, wo Not ist – Erkennen, was gebraucht wird – Not beheben.

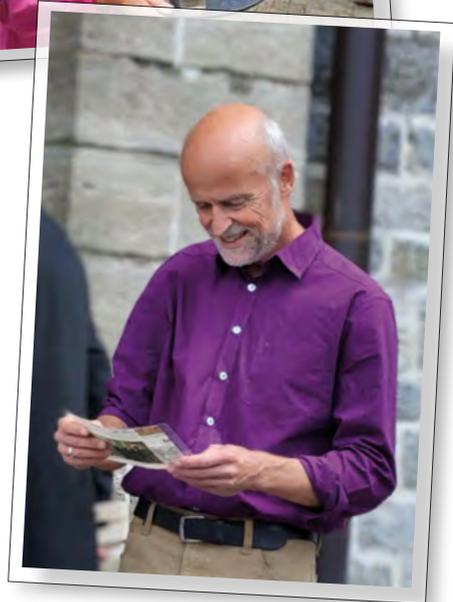
Am Sonntag, dem 21. Juli, ist Dorothea Held im Alter von 84 Jahren verstorben. Unter dem Bibelwort „So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, vor dir hergeht“ (5. Mose 9,3) haben wir Abschied von ihr genommen. Dorothea Held ist in ihrem Leben diesem Herrn gefolgt. Um Jesu Christi willen soll ER sie nun in seine Ewigkeit führen.

Lars Prüßner, Pfarrer

Bilder aus der Gemeinde

Abschied und Aufbruch: Am 9. Juni feierten wir zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Andreas Kersting mit ihm zusammen ein fröhliches Fest....

... und am 29. Juni pilgerten wir mit Vikarin Christina Ströh von in unserer Gemeinde von Kirchturn zu Kirchturn.



Die Woche in Jöllenbeck

Montag:

17:00 Uhr **Fitness for Kids****
Turnhalle der Hauptschule Jöllenbeck

17:30-18:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläserchor
des CVJM

Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 56 91

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebens-
fragen**

3. Montag im Monat
Matthias-Claudius-Kindergarten, Böckmanns-
feld 53, Kontakt: Pfr. i.R. Dr. Andreas Kersting,
05223 / 65 46 841,
andreas.kersting@ekvw.de
Termine erst ab September

Dienstag:

9:00 Uhr **Frühstück des Frauenkreises**
1. Dienstag im Monat
Kontakt: Gerlinde Halama, Tel. 05206 / 91 98 025

19:00-20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens**
(13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:30-21:00 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat
Kontakt: Gerlinde Halama, Tel. 05206 / 91 98 025

16:30-18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen**
(6-8 Jahre), CVJM-Haus**

18:30-19:20 Uhr **Just Sing (Jugendchor)***

19:15-21:00 Uhr **Blockflötenensemble**
Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 21 74

19:30-21:00 Uhr **Orchester des
Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:30-20:00 Uhr **Posaunenchor CVJM***
(CVJM-Haus)

20:00 Uhr **Singen & Klönen**,
1. Donnerstag im Monat,
Kontakt: Andreas Kersting, 05223 / 65 46 841,
andreas.kersting@ekvw.de
Termine erst ab September

20:00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und
Gesprächskreis für Frauen,
2. Donnerstag im Monat,
Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 18 65

20:15-21:45 Uhr **Gospelchor***

Freitag:

16:30-18:00 **Jungschar für Mädchen und
Jungen** (9-12 Jahre) CVJM-Haus**

Samstag:

9:00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen
und Gesprächen, CVJM-Haus, 2. Samstag im
Monat, Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 /
47 29, www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**
1 x monatlich
DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 99 37 50,
hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenbeck, Tel. 05206 / 91 79 46,
info@cvjm-joellenbeck.de

Rückfragen zu allen Angeboten und zu den bestehen-
den Hauskreisen bitte beim Gemeindebüro,
Tel. 05206 / 33 95
Soweit nicht anders gekennzeichnet, finden die
Angebote im Gemeindehaus Jöllenbeck, Schwagerstr.
14, statt. Das CVJM-Haus liegt schräg gegenüber an
der Schwagerstr. 9.



Offene Kirche

Am Dienstag, Donnerstag und Samstag
ist die Marienkirche
jeweils von 15–17 Uhr geöffnet.

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro
siehe Theesen

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68
Bitte genauen Spendenzweck angeben

Spendenkonto Waisenhaus Haiti

Volksbank Bielefeld – Gütersloh
Frauenkreis der Frauenhilfe
IBAN: DE14 4786 0125 1418 0524 00
BIC: GENODEM1GTL

Küsterin

Helga Hennicke, Tel. 05206 / 47 32
helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik

Kantor Hauke Ehlers
Tel. 05221 / 99 37 50
Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik

Spendenkonto
IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68
Bitte genauen Spendenzweck angeben

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro

Sabine Wippich
Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 / 92 78 034, Fax: 0521 / 82 035
bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten

Mittwochs von 10:00-12:00 Uhr
Donnerstags von 10:00-12:00 Uhr

Küsterdienst-Koordination

nmb

Organistin

Bettina Langer
Tel. 0521 / 39 93 809

Spendenkonto

Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 01902006 6990 68
Bitte genauen Spendenzweck angeben

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 01902006 6990 68
Vwz.: Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf

Zentrum Theesen

Gemeindebüro

Christina Paltins
Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 / 92 78 034, Fax 0521 / 88 52 26
bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten

Montags von 8:00-10:00 Uhr und
Donnerstags von 16:00-18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Aktion

„Existenz“ – bitte als Stichwort angeben!
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT

Vorsitzender: Eckhardt Opitz, Tel. 05206 / 15 34
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin

Margret Schrader
Tel. 0521 / 88 58 15

Kirchenmusik

Organistin
Bettina Langer
Tel. 0521 / 39 93 809

Kontakt zur
Kirchengemeinde:
05206 / 92 78 034
bi-kg-versoehnung@
kirche-bielefeld.de

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk – Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:
Lars Prüßner
Imsiekstr. 6, Tel. 05206 / 18 65,
lars.pruessner@kirche-bielefeld.de
Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk – Jöllenbeck-West:
Bis auf Weiteres wenden Sie sich bitte an einen Pfarrer aus einem der anderen Pfarrbezirke.

3. Pfarrbezirk – Jöllenbeck-Zentrum:
Bis auf Weiteres:
Thomas Hein, Tel. 02581 / 94 95 651,
thomas.hein@kirche-bielefeld.de

4. Pfarrbezirk – Theesen/Jöllenbeck-Süd:
Marcus Brünger
Liebfrauenweg 1, Tel. 05206 / 2217,
marcus.bruenger@kirche-bielefeld.de

Vikarin **Christina Ströh**, Tel. 05221 / 14 36 715,
christina.stroeh@kirche-bielefeld.de

Gemeindemanagerin **Ires Dyszack**
Büro: Theesener Str. 33
(geöffnet montags 8:30-11:30 Uhr oder nach
Absprache), mobil 0175 592 1501
ires.dyszack@kirche-bielefeld.de

Presbyterium

Angaben zu den Presbyterinnen und Presbytern
finden Sie auf unserer Website unter dem Stich-
wort „Leitungsteam“:
www.versoehnungs-kirchengemeinde.de/
gemeinde/das-leitungsteam

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1
Tel. 05206 / 92 08 14,
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar
Sogemeierstraße 24, Tel. 05206 / 96 94 0

Friedhofsverwaltung ev. Friedhof Jöllenbeck

Kreiskirchenamt, Denise Großmann, Markgrafenstr.
7, 33602 Bielefeld, Tel. 05206 / 61 93, Fax 0521 / 58
37 – 248, bi-kg-versoehnung.friedhof@kirche-
bielefeld.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld
Leiterin Sabine Petry, Oerkenkrug 8,
Tel. 05206 / 96 91 26
kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Familienzentrum Horstheide

Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,
Tel. 05206 / 21 01
kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Familienzentrum Matthias-Claudius

Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,
Tel. 05206 / 36 33
kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten

Leiterin Walburga Kiel, Auf dem Schilde 8,
Tel. 05206 / 31 47
kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand

Leiterin Anika Wemhöner
Epiphanienvogelweg 49, Tel. 0521 / 87 50 110
kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,
Sebastian Pott (Gruppenarbeit)
mobil 0157 / 31 62 72 31
Falk Conrad (offene Arbeit) mobil 0178 / 2740123
Katja Ennen, (Punkt6-Gottesdienst)
mobil 01511 / 4290299
Tel. 05206 / 91 79 46, info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

NB07 Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck
Gemeindepädagogin Katja Ennen (Konfirman-
denarbeit); Büro: Theesener Str. 33
mobil: 01511 / 4290299
katja.ennen@kirche-bielefeld.de
MobiNord/Bauwagen
Am Bardenhorst 15
Micky Wortmann / Claudia Zeimer,
mobil 01522 / 17 71 722 oder 0178 / 84 54 064
(Micky) Kontakt: mobi-nord@kirche-bielefeld.de



Dankbarkeit
macht das Leben
erst reich.

Dietrich Bonhoeffer

Foto: Mark Schüttpelz